

Situation:

Im Rahmen von energetischen Sanierungen soll im Produktionsbereich die vorhandene Hallenbeleuchtung durch moderne Leuchtmittel ersetzt werden. Aus Kosten- und Termingründen müssen diese Arbeiten bei laufender Produktion durch den betriebseigenen Elektriker unter Zuhilfenahme einer Gelenkarbeitsbühne ausgeführt werden.

Auch wenn der Betriebselektriker Ihnen als Fertigungsleiter nicht unterstellt ist, so sind Sie doch für die Sicherheit der Mitarbeiter im Produktionsbereich verantwortlich. Insbesondere durch den Betrieb der vier funkgesteuerten Brückenkrane, die für die laufende Produktion zwingend benötigt werden, sehen Sie eine mögliche gegenseitige Gefährdung.



Fragestellungen:

Bearbeiten Sie die folgenden Fragen unter Berücksichtigung Ihrer Moderationskarten.

1. Ihre Pflichtenübertragung der Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit beschränkt sich auf die Ihnen unterstellten Produktionsmitarbeiter. Ergeben sich durch die Arbeiten des Betriebselektrikers in Ihrem Bereich hierbei Änderungen?
2. Wer ist bei der Koordination dieser Arbeiten zu beteiligen?
3. Wer ist nach Ihrer Ansicht letztlich für die sichere Durchführung der Sanierungsarbeiten verantwortlich und woraus leiten Sie diese Entscheidung ab?
4. Wie würden Sie vorgehen, um mögliche gegenseitige Gefährdungen zu bewerten und welche ggf. erforderlichen Schutzmaßnahmen würden Sie umsetzen? Wen könnten Sie für diese Überlegungen zur Unterstützung hinzuziehen?
5. Wie würden Sie dann die Durchführung der Sanierungsarbeiten begleiten und welche Rolle nehmen Sie dabei wahr?

Die nachstehenden Rechtsgrundlagen können in Betracht kommen:

- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (DGUV Vorschrift 1)
- Unfallverhütungsvorschrift „Krane“ (DGUV Vorschrift 52)
- BGI „Sicherer Umgang mit fahrbaren Hubarbeitsbühnen“ (DGUV Information 208-019)

Aufgabenstellung:

Machen Sie sich mit den Rechtsgrundlagen vertraut und diskutieren Sie anschließend in der Gruppe die Fragestellungen.

Recherchieren Sie erforderlichenfalls im Internet, z.B. unter www.BGHM.de auf der Seite mit dem Webcode 230.

Wählen Sie eine geeignete Form für die Präsentation Ihrer Ergebnisse und verständigen Sie sich, wer diese im späteren Verlauf vorträgt.

Medien und Material:

Arbeitsblatt „Gefährdung und Schutzmaßnahmen“

Notebook, PC

Pinnwand

Flipchart

PowerPoint-Präsentation, Visualizer

Erarbeitungszeit: 90 Minuten

Präsentationszeit: 15 Minuten

Gefährdung und Schutzmaßnahmen:

Gefährdung	wo zum Beispiel	Schutzmaßnahmen